Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 302. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 2. Mai 1890.**

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

Zur Arbeiterbewegung.

* **Berlin,** 2. Mai. Allseitig wird bestätigt, daß der gestrige Tag ganz ruhig verlaufen ist. Abgesehen von einigen wenigen Sistirungen ist in Berlin Nichts geschehen. Die Arbeiter vergnügten sich auf ihren Ausflügen in harmloser Weise mit Kegelschieben, Kaffeekochen, Liedersingen und bombastischen Ansprachen. Beim Bau der städtischen Irrenanstalt hinter Lichtenberg waren von 200 Arbeitern 40 zur Arbeit erschienen. Bald nach Mittag erschienen 3 Berliner Maurer, welche den arbeitenden Collegen mit Drohungen und Schlägen zu Leibe gingen. Es kamen jedoch, durch Boten benachrichtigt, 8 Gendarmen mit dem Amtsvorsteher, welche 3 Ruhestörer verhafteten und nach Moabit in das Untersuchungsgefängniß ablieferten. Im Centralbureau der Berliner Eisengießereien, Maschinenfabriken und verwandter Betriebe wurden besondere Vorkommnisse nicht gemeldet.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 1. Mai. In allen Theilen Berlins verlief der Tag ohne Ordnungsstörung. Abends fanden Ansammlungen vor den Fabriken von Frister u. Roßmann, sowie von Löwe statt, vorübergehend auch im Wedding, auf dem Alexanderplatz und auf dem Cottbusserdamm. Dieselben wurden ohne Mühe zerstreut. Etwa ein Dutzend Verhaftungen erfolgten wegen Bedrohung und Widerstand. — In Charlottenburg wurde eine aus Grunewald einziehende Schaar ohne Widerstand zerstreut.

Wien, 1. Mai. Der Ausmarsch der Arbeiter aus dem Prater vollzog sich in vollster Ordnung. Bisher wird aus dem ganzen Polizeirayon kein Zwischenfall gemeldet. — In Proßnitz fand ein Angriff auf die Frohnfeste statt, derselbe wurde durch Militär ohne Anwendung von Waffengewalt vereitelt. Die Excesse dauerten bis Mittag. Zehn Excedenten wurden verhaftet; die Militärassistenz wurde durch zwei Compagnien verstärkt.

Wien, 1. Mai. Eine einzige Ruhestörung aus dem Bezirk Favoriten wird gemeldet, wo etwa 200 Individuen angesammelt waren, welche die heimkehrenden Arbeiter erwarteten. Die Aufforderung der Polizei zum Auseinandergehen beantworteten sie mit Johlen und Steinwürfen. Die aus dem Prater zurückkommenden Arbeiter ergriffen sofort Partei für die Polizei und halfen bei der Festnahme der Excedenten.

Prag, 1. Mai. Auf einer Arbeiterversammlung auf der Schützeninsel entwickelten die Redner, daß die Arbeiterfrage eine internationale sei; sie habe mit der Nationalität nichts zu schaffen. Sie forderten achtstündige Arbeitszeit und allgemeines Stimmrecht.

Rom, 1. Mai. 200 Arbeiter versammelten sich am Monte Festaccio, und gegen 4 Uhr wurden sie, ohne Widerstand zu leisten, aufgelöst. Die Arbeiter traten nicht weit davon wieder zusammen, wurden aber durch Cavallerie zerstreut. Später versammelten sich 150 Arbeiter auf der Piazza di Popolo, wurden dort aufgelöst und zogen nach dem Corso, wurden aber dort durch entgegengesandtes Militär gegen $6\frac{1}{2}$ Uhr zerstreut. Vierzehn Personen wurden verhaftet, darunter mehrere bekannte Socialisten. Der König und die Königin fuhren wie gewöhnlich in offenem Wagen aus und passirten gegen 6 Uhr den Corso.

Rom, 1. Mai. Um 8 Uhr Abends wurden 500 Arbeiter bei der Porta Triomfale, 200 bis 300 auf der Piazza Vittorio Emmanuele durch Cavallerie zerstreut. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen. Uebrigens ist die Stadt ruhig. Patrouillen durchziehen die Straßen.

Rom, 1. Mai. Aus ganz Italien liegen beruhigende Nachrichten vor. Lediglich aus Livorno kam die Nachricht, daß gestern Abend in der Einfahrt eines Hauses neben der Präfectur eine Bombe platzte, wodurch eine Person verwundet wurde. Heute herrscht vollständige Ruhe. — In Turin wollten beschäftigungslose Arbeiter die Arbeiter einer Baumwollfabrik zur Arbeitseinstellung zwingen, sie wurden aber auseinandergetrieben. Mehrere Personen wurden verhaftet. — In Mailand wurde ein Anarchist wegen aufrührerischer Rufe verhaftet. Einige Individuen wollten ihn befreien, die Polizei intervenirte und nahm mehrere Verhaftungen vor.

Paris, 1. Mai, Abends 7 Uhr. Die Boulevards und die Place de la Concorde haben ihr gewöhnliches Aussehen. Es ist kein neuerlicher Zwischenfall vorgekommen. Unter den Nachmittags verhafteten Personen sollen wenig Franzosen sich befinden. Die meisten sollen Belgier, Schweizer und Italiener sein. Die Polizeipräfectur macht bekannt, daß gegen 100 Personen verhaftet wurden, weil sie nicht circuliren wollten. Dieselben werden wahrscheinlich um Mitternacht freigelassen werden.

Paris, 1. Mai. Gegen 10 Uhr Abends fand die Polizei bei Auflösung eines Haufens Neugieriger auf der Place de la Republique schwachen Widerstand. Einige Verhaftungen wurden vorgenommen. Ein Unbekannter feuerte auf die Polizei einen Revolver ab. Es wurde Niemand verletzt. In allen anderen Stadttheilen war es durchaus ruhig.

London, 1. Mai. Eine socialistische Manifestation fand heute Nachmittag statt. Etwa 1500 Manifestanten marschirten vom Themse-Quai nach dem Hydepark. Der dort abgehaltenen Versammlung wohnten 2000 Personen bei, wovon eine große Zahl lediglich Neugierige waren, welche nach mehreren mehr oder weniger lustigen Reden sich zerstreuten. Die Manifestanten verhielten sich sehr ruhig. London zeigte sonst durchaus sein gewöhnliches Aussehen.

Brüssel, 1. Mai. Ein Zug von 10000 Arbeitern durchzog die Stadt mit Tafeln, auf denen der achtstündige Arbeitstag verlangt wurde. Der Zug war auf seinem Wege von Polizei und einer dicht gedrängten Menschenmenge begleitet. Ein Zwischenfall ist bisher nicht vorgekommen.

Amsterdam, 1. Mai. Bisher ist das Aussehen der Stadt das gewöhnliche. Nachmittags 1 Uhr fand in dem Locale „Plancius" eine sehr zahlreich besuchte Arbeiterversammlung statt, in welcher ein socialistischer Redner zu Gunsten des achtstündigen Normalarbeitstages sprach. Die Versammlung schloß um $2\frac{1}{2}$ Uhr; die Ruhe wurde in keiner Weise gestört. Eine zweite Versammlung soll Abends stattfinden. Nach den aus den Provinzen eingegangenen Nachrichten ist auch dort bisher Alles ruhig verlaufen.

Madrid, 1. Mai. Im Laufe des Nachmittags fand in Buenretiro eine Arbeiterversammlung statt, welche eine Abordnung an den Präsidenten der Kammer behufs Ueberreichung einer Petition zu Gunsten des Normal-Arbeitstages absandte. In den Straßen zogen große Menschenmassen; mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen. Bis 6 Uhr Abends fand kein ernstlicher Zwischenfall statt. Aus Oporto wird das Gleiche gemeldet.

Lissabon, 1. Mai. Hunderte von Arbeitern mit Frauen und Kindern zogen auf den Kirchhof und legten Blumen auf dem Grabe Fontanas nieder, wo auch einige Reden gehalten wurden. Im Zuge waren keine Fahnen, auch wurde von lauten Kundgebungen abgesehen. Die Menge kehrte völlig ruhig heim.

Newyork, 1. Mai. An verschiedenen Orten der Unions-Staaten fanden Demonstrationen zu Gunsten des Normalarbeitstages statt. Es erfolgten jedoch keine Ruhestörungen. In einigen Städten fanden bei verschiedenen Handwerkern, namentlich bei Zimmerleuten Arbeitseinstellungen statt, um eine Beschränkung der Arbeitszeit herbeizuführen. — Gegen 3000 Zimmerer striken in Philadelphia.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 2. Mai. In Darmstadt soll zwischen dem **Kaiser** und der **Königin Victoria** ein zweiter Besuch des Ersteren auf englischem Boden, und zwar im August d. J. zu Osborne auf der Insel Wight, verabredet worden sein.

Dem Chef der deutschen Schutztruppe in Ostafrika, Prem.-Lieut. Frhrn. v. **Gravenreuth**, ist ein dreimonatlicher Urlaub vom 1. Mai ab bewilligt worden.

Die „Volksztg." stellt fest, daß gegen den Reichstagsabgeordneten **Pickenbach** in der That die Voruntersuchung eröffnet ist und von der hiesigen Staatsanwaltschaft Zeugenvernehmungen in Marburg und Berlin angeordnet worden sind. Die Vorladung eines dieser Zeugen, welche auf den 25. April erfolgt ist, beginnt mit den Worten: „In der Strafsache gegen den Kaufmann Pickenbach wegen Wuchers."

In der Commission zur Berathung des **Antrages Brömel**, betreffend die Reform der Eisenbahntarife, hat der Antragsteller folgenden Eventualantrag eingebracht: Die königliche Staatsregierung zu ersuchen: 1) das Princip der Tarifbildung nach fallender Scala allmälig in alle Gütertarife durch die zonenweise Herabsetzung der Normalsätze für größere Entfernungen einzuführen; 2) die ermäßigten Abfertigungsgebühren, welche gegenwärtig nur in den Directionsbezirken Berlin, Bromberg und Breslau, sowie auf den Strecken der früheren Berlin-Anhalter und Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn gelten, gleichmäßig auf allen übrigen Strecken der preußischen Staatsbahnen einzuführen; 3) den z. Z. bestehenden sog. allgemeinen Ausnahmetarif auf rohe Erde, Sand, Kies, Kartoffeln 2c. unter Aufhebung der entsprechenden speciellen Ausnahmetarife auf alle geringwerthigen Massenartikel, insbesondere auf geringwerthige Brennstoffe und Erze auszudehnen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Washington, 1. Mai. Die Schuld der Vereinigten Staaten hat pro April um 7636901 Dollars abgenommen. In der Staatskasse befanden sich Ende April 632254790 Dollars.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 2. Mai.

* **Der 1. Mai.** Unseren Berichten über den Verlauf des 1. Mai in Breslau haben wir nur hinzuzufügen, daß der Abend wie der Tag ruhig verlaufen ist; das Leben in den Straßen und auf den Promenaden unterschied sich in Nichts gegen einen anderen Wochentag.

Die Nachrichten, die uns aus der Provinz über die Feier des 1. Mai bisher noch zugegangen sind, lassen wir hier folgen:

p. Laurahütte. Weder auf Grube, noch auf Werken fanden Arbeitseinstellungen statt; es herrscht vollständige Ruhe.

s. Hirschberg. Der 1. Mai trug hier vollständig die Physiognomie eines gewöhnlichen Werktages. In allen Fabriken der Stadt und des gesammten Thales wurde wie sonst gearbeitet. Die Arbeiter waren vollzählig erschienen.

W. Goldberg. Die hiesigen Arbeiter, auch in den größeren Etablissements, wie der Pladeck u. Geist'schen Cigarrenfabrik und dem Schmaller'schen Baugeschäft, haben sich unter Innehaltung der gewöhnlichen Arbeitszeit vollständig ruhig verhalten. Nicht einmal eine Versammlung für heut Abend ist angesagt.

F. Liegnitz. Bisher (Nachmittags 3 Uhr) ist hier von einer Feier des 1. Mai nichts zu merken. Eine vollständige Arbeitseinstellung hat nirgends stattgefunden. Einzelne Fabriken haben auf höfliches Ersuchen ihrer Arbeiter denselben gestattet, um 4 Uhr die Arbeit niederzulegen. An die meisten Arbeitgeber ist jedoch bis jetzt ein derartiges Ersuchen nicht herangetreten. Viele derselben wollten es nicht gewähren und event die Arbeiter sofort entlassen. Gegen etwaige Ruhestörungen, die jedoch kaum zu befürchten sind, hat die Polizei umfassende Vorbereitungen getroffen; das Militär ist seit Mittag im Alarmzustande.

□ Sprottau. Der sehr gefürchtete heutige Tag ist außerordentlich ruhig verflossen. Er hat sich von anderen Wochentagen gar nicht unterschieden. In sämmtlichen Fabriken, Werkstätten und auf den Bauplätzen stellten sich die Arbeiter ein, um in gewohnter Weise ihre Arbeit aufzunehmen. Heute Abend ist von den Arbeitern ein gemüthliches Beisammensein im Gasthof „Zum deutschen Reich" beabsichtigt.

—l. Görlitz. Der 1. Mai ist hier ohne jegliche Ruhestörung vorübergegangen, und in sämmtlichen Fabriken und Werkstätten wurde fleißig gearbeitet. Abends 8 Uhr vereinigten sich über 1600 den verschiedensten Branchen angehörende Handwerker und Arbeiter im Concerthause in einer öffentlichen Versammlung, zu deren Ueberwachung mehrere Polizeiposten aufgeboten waren. Auf der Tagesordnung stand ein Vortrag des Führers der hiesigen Socialdemokraten, Hugo Keller, über die „Achtstunden-Bewegung", in welchem er den Standpunkt: „8 Stunden Arbeit, 8 Stunden Erholung und 8 Stunden Schlaf" vertrat. Die Versammlung verlief ohne die geringste Störung.

* **Straßensperre.** Behufs Canalbaues wird die Agnesstraße vom 2. Mai cr. ab auf 3 Wochen für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

Breslau. Wasserstand.

1. Mai.	O.-P. 5 m 22 cm.	M.-P. 4 m 25 cm.	U.-P.	1 m 12 cm über 0.
2. Mai.	O.-P. 5 m 32 cm.	M.-P. 4 m 42 cm.	U.-P.	1 m 52 cm über 0.

Handels-Zeitung.

* **Königs- und Laurahütte.** Wie die „B. B.-Ztg." hört, findet am 15. d. M. eine Sitzung des Aufsichtsraths statt, in der über die Resultate des I. Quartals 1890, des III. Quartals des laufenden Betriebsjahres der Gesellschaft, Bericht erstattet werden soll.

Verloosungen.

Gotha, 1. Mai. Serienziehung der Bukarester 20 Francs-Loose. 94 206 223 246 249 363 364 475 648 651 871 1183 1308 1436 1480 1491 1540 1623 1633 1669 1672 1744 1825 1835 1866 1868 1889 1927 2158 2229 2239 2267 2273 2324 2362 2393 2473 2489 2566 2603 2654 2766 2806 2881 3321 3333 3357 3538 3621 3786 3829 3868 3923 3934 4088 4138 4270 4632 4645 4681 4684 4745 4859 4862 4950 4983 5037 5146 5189 5197 5252 5349 5381 5460 5528 5682 5871 5898 5912 6009 6047 6202 6217 6401 6451 6705 6802 6828 7128 7181 7202 7373 7441 7478.

50000 Frcs. Ser. 1672 Nr. 18, 10000 Frcs. Ser. 2566 Nr. 88, 5000 Francs Ser. 2267 Nr. 95.

München, 1. Mai. Gewinnziehung der 4proc. baierischen Prämienanleihe von 1866: 300000 Mark Nr. 87309, 48000 Mark Nr. 26113, 18000M. Nr. 53819, 4800 M. Nr. 73419, je 2400 M. Nr. 60729 97893 115284 und 136461.

Marktberichte.

¢ **Breslau,** 2. Mai. $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war für Getreide fest, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen zu etwas besseren Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. weisser 17,50—18.70—19,10 Mk., gelber 17.40—18,60—19,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei schwachem Angebot höher, per 100 Kilogramm 15,40—16,30—17,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 15,50—16,20—17,30 Mark, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 15,40—16,10 Mark.

Mais in fester Haltung, per 100 Kilogr. 11,70—12,20—13,50 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark Victoria 16.60—17,00—18.00 Mark.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15.00—16.00—17.00 Mk.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 12,50 bis 13,50—15,50 Mark, blaue 11,50—12,50—14.50 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 16—17—18 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen matter, per 100 Kilogramm schles. $12\frac{1}{2}$—13,00 Mark, fremder 12,00—12,50 Mk.

Leinkuchen schwach gefragt, per 100 Klgr. schles. 14,50—15,00 Mark, fremder 14,00—14,50 Mark.

Palmkernkuchen ruhig, per 100 Klgr. 11,50—12,00 M.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 26.50—27.00 M., Hausbacken 25,25—25,75 Mark, Roggen-Futtermehl 10.80—11,20 Mark, Weizenkleie 9.60—10 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,20—3,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 36.00—38.00 Mark.

Berlin, 1. Mai. [Productenbericht.] Auf die vorgestrige Haussebewegung im Handel mit Roggen ist am heutigen Markt eine mässige Reaction eingetreten, doch waren Abgeber für entfernte Termine mehr vertreten, als solche für nahe Lieferung, und während jene circa 1 M. niedriger schliessen als vorgestern, hat diese schliesslich nahezu vorgestrigen Preisstand wieder erreicht. Gek.: 200 To. — Weizen war vorübergehend matt, schliesst aber ziemlich unverändert. Gek.: 300 To. — Hafer wurde auf nahe Lieferung etwas besser bezahlt, während entfernte sich kaum im Preise behauptete. — Roggenmehl war etwas matter. — Rüböl per Frühjahr unverändert, notirt auf Spätlieferung etwas niedriger. — Spiritus hat sich eine Kleinigkeit gebessert. Gek.: 70er 40000 Liter.

Weizen loco 187—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $198\frac{1}{2}$—$198\frac{1}{4}$—$198\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni $197\frac{1}{2}$—198—$197\frac{1}{4}$ bis 198 M. bez., Juni-Juli 198—$197\frac{1}{2}$—198 M. bez., Juli-August $193\frac{1}{2}$ bis $193\frac{1}{4}$ M. bez., Septbr.-Octbr. $187\frac{1}{4}$—$186\frac{3}{4}$—$187\frac{1}{4}$ M. bez. — Roggen loco 164—172 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer 167—168 M. bez., fein do. 171 M. ab Bahn bez., Mai 169 bis $168\frac{1}{4}$—169 M. bez., Mai-Juni 166—$165\frac{1}{4}$—$165\frac{3}{4}$—$165\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $165\frac{1}{2}$—166—165—$165\frac{1}{4}$ Mark bez., Juli-August 162—$161\frac{1}{4}$—$161\frac{1}{2}$ Mark bez., September-October 156—$155\frac{1}{2}$—$155\frac{3}{4}$ Mark bez. — Mais loco 109—116 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 109—$108\frac{1}{4}$ Mark bez., Mai-Juni 109—$108\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli $110\frac{1}{2}$ bis $109\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August 111 Mark bez., Sept.-Octbr. 115—$115\frac{1}{2}$ M. bez., Octbr.-Novbr. — Mark bez. — Gerste loco 135 bis 210 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 163—184 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter westpreussischer 172—174 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 173—176 M., fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 177—180 Mark ab Bahn bez., April-Mai 167 Mark bez., Mai-Juni $164\frac{1}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $163\frac{1}{2}$ Mark bez., Juli-August 153—$152\frac{3}{4}$ M. bez., September-October $145\frac{1}{2}$—$145\frac{1}{4}$—$145\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 165—210 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 154—163 M. per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00 bis 24,00 M. bez., Nr. 0 und 1: 23,00 bis 20,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 24,50—23,50 M. bez., Nr. 0 und 1: 23,00 bis 22,00 M. bez., Mai 23,10 M. bez., Mai-Juni 22,90 M. bez., Juni-Juli 22,85 M. bez., Juli-August 22,60 M. bez., September-October — M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 69,5 M. bez., Mai 70 M. bez., Mai-Juni 68,5 M. bez., Juni-Juli — M. bez., September-October 58,1—57,5—57,7 M. bez.

Petroleum loco 23,5 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,3 M. bez., April-Mai 33,8—33,9 M. bez., Mai-Juni 33,6—33,9—33,8 Mark bez., Juni-Juli 33,9—34 Mark bez., Juli-August 34,5—34,6 M. bez., August-September 34,9—34,8—34,9 Mark bez., September-October 34,9 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $198\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf $168\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Mais auf $108\frac{3}{4}$ M. per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 33,9 M. per 100 Liter-Procent.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 1., 2.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 17°.0	+ 14°.3	+ 12°.3
Luftdruck bei 0° (mm)	748.4	746.7	745.4
Dunstdruck (mm)	9.0	8.4	8.3
Dunstsättigung (pCt.)	63	70	78
Wind (0—6)	SO. 1.	O. 2.	SO. 1.
Wetter	heiter.	wolkig.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 11,6.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 1. Mai, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 74, 10. 5% priv. türk. Obligationen 503, 75. Banque ottomane 565. —. Banque de Paris 793, 75. Banque d'escompte 521, 25. Credit foncier 1330, —. Credit mobilier 467, 50. Panama-Kanal-Actien 55, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 47, —. Rio Tinto 432. 50. Suezkanal-Actien 2305, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{9}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, $13\frac{1}{2}$. 3% Rente 89. 40. 4% unific. Egypter 488. 12. 4% Spanier äussere Anl. $73\frac{5}{8}$. Meridional-Actien 693, 75. Cheques auf London 25, 15. Comptoir d'escompte neue 615, —. 4% Russen de 1889 95, 25. Fest.

Robinson 75, 62.

London, 1. Mai. Platzdiscont $1\frac{7}{8}$ pCt. Silber $46\frac{9}{16}$.

London, 1. Mai. Aus der Bank flossen heute 30000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 1. Mai. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 254 1/8. Franzosen 184 7/8. Lombarden 102 5/8. Galizier —, —. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 88. 20. Gotthardbahn 163. 60. Disconto-Commandit 213, 60. Dresdner Bank 144, 50. Laurahütte 135, 10. 1860er Loose 124. Fest.

Frankfurt a. M., 1. Mai. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 355. Pariser Wechsel 80. 916. Wiener Wechsel 171. 90. Reichsanleihe 107. 20. Oesterr. Silberrente 77. 10. Oest. Papierrente 77. —. 5% Papierrente 86. 70. 4% Goldrente 94. 50. 1860er Loose 123, 10. Ungar. 4% Goldrente 88. 10. Italiener 93, 90. 1880er Russen 96. —. II. Orient-Anl. 70. 70. III. Orient-Anleihe 71. 70.*) 5% Spanier 73. 30. Unific. Egypter 96. 30. Conv. Türken 18. 40. 3% Portug. Staatsanleihe 63. —. 5% serb. Rente 84, 80. Serb. Tabaksrente 85. —. 5% amort. Rumänen 98, 30. 6% cons. Mexik. Anl. 94, 80. Böhm. Westbahn 280 1/2. Böhm. Nordbahn 180. Central Pacific —, —. Franzosen 184 7/8. Galizier 165. Gotthardbahn 163, 40. Hess. Ludwigsbahn 118. 80. Lombarden 102 5/8. Lübeck-Büchener 175, 80. Nordwestbahn 174 5/8. Creditactien 253 7/8. Darmstädter Bank 154, 50. Mitteld. Creditbank 109. —. Reichsbank 138. 50. Disconto-Commandit 213. 30. Dresdner Bank 143. 90. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 143, 30. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, —. 4 1/2% Portugiesen 93, 70. Siemens Glasindustrie 152. 50. La Veloce 91, 30. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid(—, —. Fest.

*) inclusive.

Privatdiscont 3 1/8%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 254 3/8. Franzosen 185 1/4. Galizier —, —. Lombarden 102 3/4. Egypter 96. 30. Disc.-Commandit 213, 60. Gelsenkirchen —. Laurahütte —. Türkenloose 25, 70.

Hamburg, 1. Mai, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. 50. Silberrente 77, —. Oesterr. Goldrente 94. 40. Ungar. 4% Goldrente 87, 90. 1860er Loose 122, 50. Italienische Rente 94. 10. Creditactien 254, —. Franzosen 464, 50. Lombarden 255, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 93, 70. 1883er Russen 108, —. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 68, 60. III. Orient-Anleihe 68, 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 157, 60. Deutsche Bank 161. 30. Disc.-Commandit 213, —. Dresd. Bank 144, —. Nationalbank für Deutschl. 127, —. H. Commerzbank 131, —. Nordd. Bank 166, 50. Lübeck-Büchener Eisenbahn 175, 70. Marienb.-Mlawka 64, —. Mecklenburger Fr.-Fr. —, —. Ostpr. Südbahn 91, 50. Untereibische Pr.-A. —. Laurahütte 133, 90. Nordd. Jute-Spinnerei 132. —. A.-C. Guano-Werke 142. 10. Privatdiscont 2 7/8%. Hamb. Packetfahrt-Actien 135, 10. Dyn.-Trust-Actien 146, 25. Fest.

Amsterdam, 1. Mai. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 76 1/8, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 75 3/4. do. April-October verzinsl. 76 1/8. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —. —, Russ. grosse Eisenbahnen 120 1/8. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 67. Conv. Türken —. 3 1/2% holländ. Anleihe 102 1/8. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 112 1/2. Marknoten 59. 10. Russische Zollcoupons 191 1/2. Hamburger Wechsel 59. —. Wiener Wechsel 99, 75. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 1. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/8. Wechsel auf London 4, 84 3/4. Cable transfers 4, 87 1/2. Wechsel auf Paris 5, 18 3/4. 4% fund. Anleihe 1877 122. Erie-Bahn 28 1/8. Newyork-Centralbahn 109 5/8. Chicago-North-Western-Bahn 114 3/4. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 12. Baumwolle in New-Orleans 11 5/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 20. Rohes Petroleum per 7, 30. Pipe line Certificats per Mai 85 7/8. Mehl 2, 85. Rother Winterweizen loco 101 1/4. Weizen per Mai 98 3/4, per Juni 97 3/8, per Juli 96 1/8. Mais (old mixed) 43. Zucker (Fair refining muscovados) 5. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 6, 70. Rothe & Brothers 7, —. Kupfer per Juni 14, 55. Getreidefracht 1 3/4.

Petersburg, 1. Mai. Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 89, 40, russ. II. Orientanleihe 100 3/8, do. III. Orientanleihe 100 5/8, do. Bank für auswärtigen Handel 261 1/2, Petersburger Disconto-Bank 637 1/2, Warschauer Disconto-Bank 292. Petersburger internat. Bank 508, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 142 1/2, Grosse russ. Eisenbahn 225, Russ. Südwestbahn-Actien 109.

Liverpool, 1. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 7000 B.

Liverpool, 1. Mai. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferungen: September 6 13/32 Verkäuferpreis.

Liverpool, 1. Mai, Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary 6 3/16, do. low middling 6 5/16, do. middl. 6 7/16, do. middling fair 6 3/4, Pernam fair 6 1/2, Pernam good fair 6 7/8, Ceara fair 6 1/2, Ceara good fair 6 11/16, Bahia fair —, Maceio fair 6 1/2, Maranham fair 6 1/2, Egyptian brown fair 6 7/8, Egyptian brown good fair 7 1/4, Egyptian brown good 7 5/8, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, Egyptian white good —, M. G. Broach good —, M. G. Broach fine 5 15/16, Dhollerah fair 4 3/16, Dhollerah good fair 4 7/16, Dhollerah good 4 11/16, Dhollerah fine 5 3/8, Oomra fair 4 5/16, Oomra good fair 4 5/8, Oomra good 4 15/16, Oomra fine 5 3/8, Scinde good fair —, Scinde good 4, Bengal good fair 3 11/16, Bengal good 4, Bengal fine 4 7/16, Madras Tinnivelly, fair 4 7/8, Madras, Tinnivelly, good fair 5 1/8, Madras, Tinnivelly good 5 1/2, Madras, Western fair 4 1/4, Madras, Western good fair 4 11/16, Madras, Western good 4 15/16, Peru rough fair —, Peru rough good fair 9 1/4, Peru rough good 9 7/16, Peru moderat. rough fair 7 9/16, Peru moderat. good fair 8 5/8, Peru moderat. good 9, Peru smooth fair 6 7/16, Peru smooth good fair 6 9/16.

Wien, 1. Mai. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 62 Gd., 8. 67 Br., per Herbst 7, 82 Gd., 7, 87 Br. Roggen per Frühjahr 8, 32 Gd., 8, 37 Br., per Herbst 6, 65 Gd., 6. 70 Br. Mais per Mai-Juni 5, 05 Gd., 5, 10 Br., per Juli-August 5, 21 Gd., 5, 26 Br. Hafer per Frühjahr 8, 70 Gd., 8, 75 Br., per Herbst 6, 20 Gd., 6, 25 Br.

Pest, 1. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco unverändert, per Mai-Juni 8, 45 Gd., 8, 47 Br., per Herbst 7, 52 Gd., 7, 54 Br. Hafer per Herbst 5, 80 Gd., 5, 82 Br. Neuer Mais 4, 78 Gd., 4, 80 Br., per Juli-August 4, 96 Gd., 4, 98 Br. Kohlraps per August-Decbr. 12 3/8 à 12 1/2. — Wetter: Schön.

Paris, 1. Mai. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Mai 25. 10. per Juni 25. 00, per Juli-August 24. 50, per September-December 23. 60. Roggen behauptet, per Mai 15, 60, per Septbr.-Decbr. 14, 75. Mehl ruhig, per Mai 53, 90. per Juni 53. 90. per Juli-August 54, 10, per Septbr.-Decbr. 53. 60. Rüböl ruhig, per Mai 70, 50, per Juni 70, 50, per Juli-August 70, 50, per September-December 69, 50. Spiritus ruhig, per Mai 36, 50, per Juni 37, 00, per Juli-August 37, 50, per Septbr.-Decbr. 38. 00. — Wetter: Schön.

London, 1. Mai. An der Küste 7 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Prachtvoll.

London, 1. Mai. Chili-Kupfer 49, per 3 Monat 49 3/8.

Amsterdam, 1. Mai, Nachm. Bancazinn 55 7/8.

Antwerpen, 1. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen unverändert. Hafer fest. Gerste behauptet.

Antwerpen, 1. Mai. Nachm. 2 Uhr 15 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 17 bez., 17 1/8 Br., per Mai 17 Br., per August 17 1/4 Br., per Septbr.-Decbr. 17 1/2 Br. Ruhig.

Hamburg, 1. Mai. Nachm. Petroleum fest. Standard white loco 6, 80 Br., per August-Decbr. 7, 15 Br. — Wetter: Schön.

Bremen, 1. Mai. Petroleum (Schlussbericht) schwächer, Standard white loco 6, 75 Br.

Courszettel der Berliner Börse vom 1. Mai 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 29.	vom 1.
20 Frcs.-Stücke	16,175 bz	16,18 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,33 G	20,345 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,30 bzG	172,60 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	225,90 bz	228,15 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bzG	324,30 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 1.
Deutsche Reichs Anleihe	4	1/4 1/10	107,20 bzG	107,30 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch	101,50 bzG	101,50 bzB
Preuss. Consols	4	vsch	106,30 bz	106,25 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,40 bz	101.40 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,80 bzG	99,90 bzG
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	99,80 bz	99,80 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,75 bz	101,75 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,40 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,60 G	98,70 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,30 B	103,10 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	90,40 B	90.25 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	100,25 G	100,00 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,70 B	93,50 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 1.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,00 G	97,75 bz
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	94,00 bzG	94,00 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,50 bzG	98,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,90 bz	110,70 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,20 bzG	101,20 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,20 bzG	101,20 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101.75 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,25 bz	97,25 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,90 bz	104,00 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,60 G	105,60 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4 1/2	1/4 1/10	100,40 B	— —
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	92,40 B	92,20 bzB
dto. dto. I. neue (gar.)	4	1/1 1/7	98,25 bzG	98,30 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,10 bz	113.10 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,25 G	106,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106,25 G	106,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,90 bz	114,90 G
dto. dto.	4	vsch.	100,75 bzG	100,90 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	101,25 bzG	101,40 bzG
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	97,10 bzG	97,30 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,10 G	97,20 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,25 G	116,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,75 G	110,10 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	98,50 bzG	98,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,20 bzG	101,20 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	198,00 bzG	98,00 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,50 G	110,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	00,80 G	101,10 ebz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,00 B	97,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 1.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	87,40 B	87,40 bzG
Buenos Ayres	6	1/1 1/7	88,90 bz	89,00 B
dto. Stadt-Anleihe	4 1/2	1/6 1/12	75.50 bz	75,50 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/5 1/11	96,10 bzG	96,50 G
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/12	111,10 bzG	111,25 bzG
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	100,50 G	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	4	1/5 1/11	96,20 bzG	96,30 G
dto. Tribut-Anleihe.	4 1/4	10/4 u 1	98,00 bzB	98,10 G
dto.	4 1/2	20/6 u 12	— —	102,10 bzG
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	92,90 bzG	93,40 bzB
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	77,50 bzG	77,70 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	74,00 bzG	74,00 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,50 bzG	94,00 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	97,00 G	97,00 bzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,10 B	94,10 ebzG
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	76,80 bz	77,10 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	86,80 ebzG
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	76,90 bzB	77,10 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	65,70 G	66,40 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	61,70 G	62,00 ebzG
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	94,20 B	93,90 bz
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	103,90 G	103,90 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,40 bzG	98,50 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,80 G	101,75 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,50 bz	85,50 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	95,70 bz	95,50 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	109,60 G	109,80 B
dto. von 1889 conv.	4		— —	— —
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl	95,70 bz	95,60 G
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4		95,25 bzG	95,30 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	70,30 bz	71,20 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	70,20 bz	72,00 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	61,00 bzG	61,50 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 1.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	100,00 bz	99,75 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	87,00 bzG	87,30 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	— —	— —
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,30 bzG	88,00 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103,10 bzB	103,10 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,40 bzG	84,50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	86,50 bzG	86,60 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	88,00 bzG	88,20 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	86,75 bzG	87,00 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	88,00 B	88,40 G
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	100,90 B	100,80 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	85,25 ebzB	85,50 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 1.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	141,70 bz	142,20 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	143,60 bz	143,50 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,75 bz	42,80 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	104,80 bz	104,90 bzG
Bukarester Loose	—	—	— —	Ziehung
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	139,75 bz	140,00 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	141,25 B	141,50 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	59,80 G	59,90 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	113,90 G	114,00 B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	109,00 bz	109.00 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	141 25 G	140,50 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	333,60 bz	333,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	134,75 G	135,40 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,20 bz	18,20 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	132,00 G	132,00 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,50 bz	27,10 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	327,75 G	Ziehung
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	121,40 bz	123,70 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	313,00 bz	313,50 ebzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	131,90 bz	132,00 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	166,50 bz	166,90 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	104,75 bz	105,00 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	161.00 G	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	152,00 G	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	Ziehung
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	78,40 bz	79,75 bz
Ungarische Loose	—	—	248,25 bzG	249,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 1.
Breslau-Warschau	2 1/4	18/10	1/1	58,90 bz	59,00 bzB
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	113,25 bzG	113,90 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	112,00 bzG	112,10 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	114,60 bzG	116,40 bz
Saalbahn	5	5	1/1	112,30 bz	112,50 bz
Weimar-Gera	3 1/3	—	1/1	97,50 G	97,75 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 1.
Aachen-Mastricht	2 3/8	—	1/1	74,25 bz	75,10 bzG
Dortmund-Enschede	3 1/4	3 3/4	1/1	91.75 bzG	93,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	43,50 bz	43,70 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	4 1/2	1/2	1/1	77,50 bz	— —
Ludwgsh.-Bxbch.	9 7/8	—	1/4 1/10	226,75 bz	226,25 G
Lübeck-Büchen	7 1/2	7 3/4	1/1	180,00 ebzB	179,50 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/2	4 2/3	1/1	121,30 bzG	122,50 bz
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	66,10 ebzG	67,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6 1/4	—	1/1	168,40 G	168,10 G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,90 B	101,90 ebzB
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	73,10 G	72,00 B
Ostpr. Südbahn	6	3	1/1	95,80 bz	95,75 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,00 ebzB	24,00 ebzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 1.
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	190,00 bz	192,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	82,50 ebzG	82,60 G
Gotthardbahn	6	—	1/1	164,60 G	167,00 G
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	101,90 bz	101,90 B
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	68,75 G	— —
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	100,60 bz	98,75 B
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	136,75 G	139,25 bz
Ital. Mittelmeer-Eisb	5 1/2	—	1/7	108,10 G	109,75 bzG
Mosko-Brest	3	—	1/1	66,50 bz	67,00 ebzB
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	— —	92,75 bz
Oesterr. Lokalbahn	4	—	1/1	61,75 G	62,00 bzG
Oest. Nordwestbahn	4 1/4	4 5/8	1/1	87,50 bz	— —
dto. (Elbthalbahn).	5	5 1/4	1/1	97,25 G	98,25 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/6	51,00 bz	56,50 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	27,20 bzG	27.70 B
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	73,00 G	— —
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	126,90 bz	126,90 bz
Russ. Südwestbahn.	6,94	—	1/1	75,90 bzB	77,25 bzG
Schweizer Centralbh.	5 3/5	—	1/1	150,00 bzG	152,10 bzG
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn.	4 1/4	—	1/1	— —	123,00 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	40,30 bzG	40,60 ebzG
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	1/1	69,80 bz	69,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	195,75 B	196,50 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 1.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	102,00 G	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 1.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,20 G	103,10 G
Sardinische	4	1/1 1/7	85,90 bz	85,70 bz
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90,50 B	90,40 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,00 bz	107,25 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,60 B	101,50 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	85,75 bzG	85,75 B
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	57,20 B	57,20 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,25 G	98,20 bzB
dto. Silber-Prioritäten.	4	1/1 1/7	79,10 bzG	79,00 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	70,80 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	— —	77,25 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	62,80 G	63,10 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,40 B	82,60 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,25 G	81,80 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,50 bzB	100,60 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,40 bzG	92,50 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	92,10 bz	91,50 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	88,60 G	88,60 G
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	82,60 bz	82,10 bz
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,30 bz	100,90 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64,00 G	64,10 ebzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,00 bzG	104,00 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,70 bz	98,20 bzB
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	87,30 bz	86,60 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,25 G	102,40 bzB
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	82,30 bzB	82,40 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98,20 bzG	98,20 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	99,50 B	99,50 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	92.10 bzB	92,30 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	66,90 bz	67,60 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93,25 B	93,25 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,80 bz	100,90 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86,40 bz	86,50 bzB
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	94,40 bzG	94,40 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	91,00 bzB	91,00 bzB
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,70 bz	101,80 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,70 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,70 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,70 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,70 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92,00 ebzB	91,90 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	77,90 bz	78,50 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	92,10 bzG	92,40 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	62,00 bzG	62,25 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,25 bzG	90,00 B
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,00 G	100,80 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,50 B	111,50 bzB
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	88,75 B	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	109,40 bz	109,50 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	97,25 bzG	97,75 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,50 B	113,50 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,20 G	110,10 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	98,30 G	98,30 G

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 1.
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3 2/3	2 1/3	1/1	68,00 B	68,00 bzG
Berliner Kassenver.	5 1/3	6	1/1	134,00 G	134,00 G
dto. Handelsges.	10	12	1/1	154,75 bzG	158,00 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St. 307,75 bz	p.St. 307,75 bz
Breslauer Discontob.	6 1/2	7	1/1	107,00 B	106,75 bzB
dto. Wechslerbk.	6	7	1/1	105,25 bz	105,00 G
Darmstädter Bank	9	10 1/2	1/1	153,75 bzB	154,70 bz
Deutsche Bank	9	10	1/1	160,00 bzG	161,00 bzB
dto. Genossensch.	7 1/2	8	1/1	128,00 ebzG	128,75 bzG
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	6 1/4	1/1	112,00 G	112,50 bzG
Disconto-Command.	12	14	1/1	210.75 bz	213,50 bz
Dresdener Bank	9	11	1/1	140,90 bz	143,60 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	85,75 G	86,00 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	93,60 bzG	94,10 G
Hannoversche Bank	4 1/2	5	1/1	115,60 G	115,50 ebzG
Internationale Bank	—	8	1/1	112,50 bzG	113,00 bzG
Leipziger Credit	10	12	1/1	201,90 bz	200,00 bz
dto. Disconto	0	0	1/1	9,75 bzG	— —
Luxemburger Bank	7 1/2	8	1/1	141,00 G	141,10 bzB
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	108,25 bzG	109,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	125,00 bzG	127,75 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	165,00 bzG	165,10 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	85,50 bzG	86,00 G
Petersbg. Discontob.	15	19	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank	0	0	1/1	13,10 G	13,10 G
dto. Vorz.-Act.	—	—	1/3	86,00 G	85,75 G
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	6	1/1	114,30 G	114,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/3	6 1/2	1/1	120,50 bzG	120,90 bz
dto. Centr.-Bod. 50%	9 1/2	10	1/1	155,00 B	155,00 bzB
Pr. Hyp.-V.-A. 25%.	8	8	1/1	113,10 G	113,00 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	127,00 bz	— —
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	121,75 G	121,75 bzG
dto. von 1890	—	—	1/1	121,30 G	121,50 G
Reichsbank	5 2/5	7	1/1 1/7	138,30 bzG	138,30 bz
Russ. B. f. ausw. H.	0	6,2	1/1	72,50 bzG	73,10 G
Sächsische Bank	4 1/6	5	1/1	114,00 B	114,00 B
Schles. Bankverein	7	8	1/1	121,50 G	121,50 G

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 1.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	202,10 bzG	207,25 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	2	1/1	100,00 bzG	100,25 G
Archimedes	10	—	1/7	135,00 B	136,00 G
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/4	12 1/2	1/1	257,80 bzG	258,00 B
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	— —	— —
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	134,50 G	134,00 bzG
Bismarckhütte	14	—	1/7	204,75 bzG	209,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	12 1/2	—	1/7	156,00 bzG	160,30 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	52,00 G	51,00 G
dto. Oelfabrik	5 3/4	—	1/6	88,50 bzB	88,00 bzG
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	141,25 G	141,25 G
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	160,00 bzG	160,00 bzG
Brüxer Kohlenbau.	6 1/2	7	1/1	96,00 G	97,00 bzG
Donnersmarckhütte.	3	4	1/7	79,25 bz	81,00 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	85,00 bz	87,75 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	95,00 bzG	98,75 bzG
Elekt. Glühl. Seel	12 1/2	0	1/1	51,50 bzG	51,00 G
Erdmannsd. Spinner.	6	6 1/2	1/1	100,90 bz	100,00 bz
Façonschm. 5% St. Pr	5	—	1/1	220,00 bzG	223,50 G
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	140,00 bz	140,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	12	10	1/1	124,00 G	124,00 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	163,75 bzG	164,00 bz
Gruson-Werk	10	—	1/7	150,25 bzG	150,00 bzG
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	187,25 bzG	193,30 bzG
Hofmann Waggonf.	9	12	1/1	157,00 bzG	157,00 B
Hörder Hütten.	0	—	1/7	30,00 bzG	30,10 bzG
dto. dto. conv.	1	—	1/7	54,30 bzG	55,10 G
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/7	101,50 bzG	103,00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	45,75 bz	45,00 bz
Kattowitzer Bgb.-Gs.	—	—	1/4	128,75 bzG	129,00 bzG
Kramsta Schles. L.	7 2/3	—	1/9	139,50 bzB	— —
Lauchhammer conv	10	—	1/7	147,00 B	149,50 G
Laurahütte	6 1/2	—	1/7	132,20 bzG	135,90 bzB
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	116,80 G	116,80 G
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	8 1/2	1/5	152,50 bzG	158,90 bz
Nordd. Lloyd	12	11 1/4	1/1	168,00 bzG	171,00 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	— —	— —
dto. Eisb.-Bed.	5 1/2	6	1/1	93,30 bzG	94,75 bzG
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	165,00 bzG	166,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	124,00 bzG	124,25 G
Oppelner Cement	6	7	1/1	113,25 B	113,00 B
Pongs'sche Spinnerei	—	8	1/1	108,50 G	107,00 bzG
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	166,25 G	167,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	111,60 bz	112,00 bzG
Renner u. Co. Spinn.	9	7,8	1/1	115.00 B	115,00 B
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	106,75 bzG	107,00 bzG
Schering	18	18	1/1	— —	240,00 B
Schles. Dampf.-C.	8 1/2	7	1/1	115,50 G	115,25 G
dto. Gas-A.-G.	6 1/3	6 2/3	1/1	109,00 G	109,00 G
dto. Kohlenwerk.	6	—	1/7	55,25 bzG	56,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	18 1/2	14 1/2	1/1	145,50 bzG	145,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	9	13	1/1	178,50 bzB	178,00 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	9	13	1/1	178,25 bzG	178,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	240,00 ebzG	245,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	223,00 bzG	225,50 G
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	76,90 bz	78,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	124,10 bz	123,50 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	21 2/3	33 1/3	1/1	— —	2024 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	102,75 B	102,75 B
Redenhütte 6%	115		vrtlj	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 29.	vom 1.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	— —	168,90 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	168,15 G
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	— —	80,85 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,345 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,27 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,95 bz
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	225,00 bz	227,55 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	223,50 bz	225,70 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	172,30 bz	172,20 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	171,45 bz	171,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,85 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,65 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	225,35 bz	227,95 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.

Privatdiscont 2 3/4% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Mai.	Per Juni.
Disconto-Command.	213,00	— —
Dortmunder Union	87,25	— —
Laurahütte	134,75	— —
Oesterr. Credit	159,25	— —
Franzosen	92,75	— —
Lombarden	56,37	— —
Russische Noten	228,50	— —
Marienburg-Mlawka.	68,00	— —
Südpr. Ostbahn	95,87	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.